



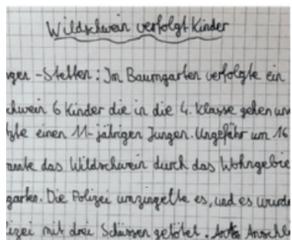
Polizei erschießt Wildschwein

Tiere Schülerreporter melden: In einem Stettener Wohngebiet hat eine Wildsau eine Gruppe von Kindern verfolgt.

Stetten. Im Hechinger Stadtteil Stetten haben sich am Donnerstagnachmittag Jagdszenen abgespielt, über die drei aufgeweckte Schülerreporter als Erste berichteten. In einem Brief an die HZ-Redaktion schreiben Marie-Sophie Neinhäus, Benno Bausinger und Leni Marie Rhombert unter der Schlagzeile „Wildschwein verfolgt Kinder“:

„Hechingen-Stetten. Im Baumgarten verfolgte ein Wildschwein 6 Kinder, die in die 4. Klasse gehen, und verletzte einen 11-jährigen Jungen. Ungefähr um 16.30 Uhr rannte das Wildschwein durch das Wohngebiet Baumgarten. Die Polizei umzingelte es, und es wurde von der Polizei mit drei Schüssen getötet. Anschließend wurde es schwer blutend in die Metzgerei gebracht.“

Pflichtgemäß hat die HZ-Redaktion den geschilderten Sachverhalt bei der Pressestelle des Polizeipräsidiums Tuttlingen überprüfen lassen – und weitge-



Das Manuskript der Stettener Schülerreporter: Herzlichen Dank für den Tipp!

hend bestätigt bekommen. In der Diktion der Ordnungshüter klingt die Meldung so: „Am Donnerstagabend hat eine umherlaufende Wildsau im Bereich Mühlstraße und im Baumgarten die Polizei auf den Plan gerufen. Mehrere Anwohner hatten über Notruf die Polizei verständigt, da das verletzte Tier durch Gärten rannte und bereits einige Zäune beschädigt hatte. Weiter steht im Raum, dass es einen elfjährigen Radfahrer gestreift und dadurch leicht verletzt hat. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass das Wildtier weitere Personen verletzt oder Beschädigungen verursacht, musste es von einer eingesetzten Polizeistreife erschossen werden. Der elfjährige Junge wurde vorsorglich in einem Krankenhaus untersucht.“

Ergänzend ließ die Polizei-Sprecherin wissen, dass nicht bekannt sei, wodurch sich das Tier seine ursprünglichen Verletzungen zugezogen habe. Dem elfjährigen Buben gehe es wieder gut. Sonst sei niemand verletzt worden. Die erschossene Wildsau sei dem zuständigen Jäger übergeben worden. Hardy Kromer



Volle Ränge im Hohenzollernsaal der Sparkasse: Die zwölfte HZ-Fitnessaktion „Hohenzollern – da läuft was“ ist gestartet. Das Interesse an Sport und Gesundheit im Mix mit guten Freunden ist weiterhin enorm. Vorne links: Nordic-Walking-Trainer Herbert Lindner, Dritte von Rechts: Lauftrainerin Karin Boll. Foto: Ernst Klett

Munter runter vom Sofa!

Fitness Das erste Dutzend ist voll. „Hohenzollern – da läuft was“, die große Gesundheitsaktion der HZ und ihrer Unterstützer, ist am Freitagabend zum zwölften Mal gestartet worden. Das Interesse: riesengroß! Von Ernst Klett

Man sollte eigentlich meinen, dass die HZ und ihre Partner mittlerweile alle Sportmuffel im Hohenzollerischen fit gemacht haben. Aber nein, es gibt immer noch ganz viele Menschen, die mitmachen wollen bei „Hohenzollern – da läuft was“. Zu den vielen, vielen Wiederholungstärtern kommen Jahr für Jahr neue



Frauen und Männer jeden Alters hinzu, die auf die ganz besondere Art etwas für ihre Gesundheit tun und ihr Leben ein klein wenig umstellen wollen.

Das Erfolgsrezept der Aktion wird zwar brav beibehalten, aber immer wieder durch neue Partner weiter verbessert. Erfolgsrezept? Das muss man nicht geheimhalten, weil es rundum bekannt ist: Da sind die erfahrenen Trainer fürs Nordic Walking und fürs Laufen, da ist aber auch die Rundumversorgung mit umfangreichem Begleitprogramm, unter

anderem mit den Infos zum richtigen Essen und Trinken, Kochkurse inbegriffen, und da ist ebenfalls diese Gemeinschaft – „Hohenzollern – da läuft was“ ist wie eine große Familie.

Etlliche Partner der HZ-Fitnessaktion sind von Anfang an dabei. Dazu zählen die AOK Neckar-Alb, die Imnauer Mineralquellen, das Schuhhaus Schoy und die Sparkasse Zollernalb (die freundlicherweise ihren Hohenzollernsaal zur Verfügung stellte, weil im „Museum“ wegen Fasnet partout kein Termin mehr frei war). Langjährige Partner sind die Stadtwerke Hechingen, Arbeitsmedizin Pegasus, das Drogeriemarkt, Leki und das Autohaus Kleinmann. Neu dabei ist der Sternentack. Der war beim Auftaktabend gleich präsent mit Versucherle, die es in sich hatten: Muffins der Spitzenklasse und Dinkelvollkornbrot, das gesund ist und oberprima schmeckt. Mit dabei war wie immer die AOK mit ihrem Körperfettmessgerät. Das war ganz neu und erstmals im Einsatz – und streikte prompt. Die

Messungen werden aber nachgeholt, wahrscheinlich in der Hechinger Niederlassung. Mit einem Infostand im Neuen Schloss vertreten war ebenfalls Arbeitsmedizin Pegasus. Eine große Auswahl an Walkingschuhen und -stöcken präsentierten das Schuhhaus Schoy und der Stockhersteller Leki.

Einen unterhaltsamen Einblick ins Walken- und Laufenlernen gaben die beiden Cheftrainer Herbert Lindner und Karin Boll. Letztere verstand es wie immer prächtig, Mut zu machen und das Klischee vom übel schwitzenden und schnaufenden Jogger als gar nicht wahr zu enttarnen: „Runter vom Sofa und hinaus bei Wind und Wetter. Bei keiner Sportart kommt der Erfolg so schnell wie beim Laufen!“

Herbert Lindner ließ wieder Bilder sprechen und gab einen Überblick über das sportliche und das gesellschaftliche Geschehen bei den Nordic Walkern. Arg viel Werbung muss er eigentlich nicht mehr machen. Es hat sich herumgesprochen, dass man bei

ihm und seinen Co-Trainern was erleben kann. Ein breites Zusatzprogramm haben aber auch die Läufer, wie man am Donnerstag in der HZ lesen konnte.

Für das Gesundheitsbeiprogramm sorgt insbesondere die AOK. Deren Ernährungsberaterin Dr. Ute Streicher pries kohlenhydratreiches Essen und kalziumhaltige Getränke beim Sport – mit einem Wink zu den Partnern Sternentack und Imnauer Mineralquellen. Ute Streicher gab gleich die Termine für bislang zwei Kochkurse bekannt. Es sind der 11. März und der 29. April. Sie finden statt im neuen AOK-Gesundheitszentrum in Balingen, in das man weitere Einblicke bekommt.

Wer jetzt nicht runter ist vom Sofa, der hat noch Zeit zum Anmelden. Am bequemsten geht das über swp.de/hechingen. Man muss nur einmal durchschauen, bis sich auf der Seite der Werbebanner für die Laufaktion aufgebaut hat. Dann auf den roten Button klicken. Man kann ebenso den QR-Code benutzen.

Seite 15

Die HZ, der Marktführer, wird 70 Jahre jung

Extras zum Jubiläum Zwölf Jahre „Hohenzollern – da läuft was“ und 70 Jahre Hohenzollerische Zeitung: Die HZ, Nummer 1 im Mittelbereich Hechingen, startet mit ihrer beliebtesten Fitnessaktion in ihr Jubiläumsjahr. Das wird zahlreiche Extras bringen, kündigte HZ-Verlagsleiter Tim Hager bei der Eröffnung von „HzdIw“ an.

Umzug ums Eck Bekannt ist, dass die Hohenzollerische Zeitung umzieht, weil sie mit ihrem in die Jahre gekommenen Verlagsgebäude den Weg freimacht für eine Neugestaltung der Oberstadt. Weit hat man's nicht, denn die HZ bleibt dem Obertorplatz erhalten und zieht in den Neubau von Dr. Wilfried Gfrörer. Auch sonst wird der Erfolgskurs der vergangenen 70 Jahre selbstredend beibehalten. Tim Hager: „Wir werden als marktführende Zeitung weiter heimatverbunden bleiben und Ihnen den ausführlichsten und besten Lokalteil der Region jeden Morgen in den Briefkästen liefern!“

Info Die Läufer starten am Dienstag, 12. März, im Weierstadion. Trainiert wird dienstags und donnerstags von 18 bis etwa 19.30 Uhr bis Ende Juni. Die **Walker** legen los am Samstag, 9. März, vor dem Rathaus. Danach trifft man sich im Weier, und zwar samstags um 14.30 Uhr, dienstags um 18 Uhr.

BETRUNKEN AUF DEM ROLLER

Bei einem Unfall auf der Bundesstraße 32 zwischen Schlatt und Hechingen hat sich in der Nacht auf Freitag ein Rollerfahrer mit Promille leicht verletzt. Nach derzeitigem Ermittlungsstand geht die Polizei davon aus, dass der betrunkene Mann den Motorroller in Richtung Hechingen gefahren hat. Wegen seines Alkoholpegels kam er von der Straße nach rechts ab und letztendlich in einem Gedüsch im Straßengraben zum Stillstand. Beim Sturz verletzte sich der 28-Jährige leicht am Kopf. Am Roller entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von 4000 Euro. Der Fahrer wurde von der Polizei zur Blutentnahme ins Krankenhaus begleitet.

Feuerwehr Gratulation an Steinhilber

Hechingen. Es war wie immer nur eine Formsache. Der Gemeinderat hat einstimmig die Wahl des neuen Abteilungskommandanten der Feuerwehr Boll bestätigt. Verbunden war dies mit herzlichen Glückwünschen durch den Gemeinderat und Bürgermeister Philipp Hahn. Der zeigte, dass er fleißig HZ liest und sich auskennt: Der neue Bollemer Feuerwehrchef könne seine Berichte ja selbst schreiben, wusste Hahn. Christian Steinhilber ist der HZ-Mann für Boll!

Kunst, Kaffee und Musik

Hechingen. Es ist mit höherem Publikumsaufkommen zu rechnen an diesem Sonntag, 24. Februar. Die Villa Eugenia ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Förderverein bewirbt mit Kaffee und Kuchen, und Horst Hengstler unterhält mit Musik auf dem Piano. Ab 14 Uhr wird die Ausstellung des Jahres eröffnet. Der Belsener Künstler Andreas Felger zeigt einen Querschnitt aus seinem Schaffen. Grußworte zur Eröffnung sprechen Bürgermeister Philipp Hahn und Fördervereinsvorsitzender Joachim Wien. Die Einführung hält der Kunsthistoriker Rudolf Greiner. Für die Musik Clara La

Rosee (Saxophon und Akkordeon) und Louise Degenfeld (Geige). Der Künstler ist anwesend. Im Rahmen der Vernissage findet eine Druckvorführung statt.



Holzsnitte von Andreas Felger sind ab Sonntag in der Villa Eugenia zu sehen. Privatfoto

Lumpenmontag Obertorplatz soll gesperrt sein

Hechingen. Der Rosenmontag ist in Hechingen der Lumpenmontag. Die Lumpen treffen sich, nachdem sie im ganzen Stadtgebiet unterwegs waren, mit Sicherheit irgendwann alle auf dem Obertorplatz. Der sollte deshalb unbedingt von 13 bis 18 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt werden, appellierte Stadtrat Lutz Beck (CDU) im Gemeinderat an die Stadtverwaltung. Die Sicherheit müsse vorgehen. Bürgermeister Philipp Hahn sagte zu, dies sehr wohlwollend zu prüfen.

B 27 Anschlussstelle Nord gesperrt

Hechingen. Das kommt einem aber sehr bekannt vor, weil es noch gar nicht lange her ist seit dem letzten Mal: Vom kommenden Montag, 25. Februar, bis einschließlich Freitag, 1. März, ist die Anschlussstelle Hechingen-Nord der B 27 gesperrt. Und wieder ist eine Abfahrt von der Bundesstraße auf die L 410 beziehungsweise die B 32 nicht möglich. Der Verkehr wird in beiden Richtungen über Bodelshausen und die Verbindungsstraße zum Nasswasen umgeleitet.